

Telefon: 233 - 83778
Telefax: 233 - 83785

**Referat für
Bildung und Sport**
Geschäftsbereich
Berufliche Schulen
RBS-B

Freigabe des Zuschusses an die Münchner Volkshochschule GmbH für das Jahr 2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06536

Anlage

Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 06.07.2022 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.11.1999 stimmte der Stadtrat dem Vertrag „Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen (Hauptschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife) und Beratung durch das Angebot Übergang Schule Arbeitswelt (ÜSA)“ (Anlage 1) zwischen dem Referat für Bildung und Sport (damals: Schul- und Kultusreferat) und der Münchner Volkshochschule GmbH (MVHS) zu. Die Förderung der beruflichen Eingliederung von jugendlichen Arbeitslosen durch schulische und sozialpädagogische Angebote der Münchner Volkshochschule zum nachträglichen Erwerb des Erfolgreichen sowie des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses (vormals Hauptschulabschluss) und des Mittleren Reife Schulabschlusses stellen eine unverändert wichtige Aufgabe dar. Die Beratungsstelle Übergang Schule Arbeitswelt (ÜSA) arbeitet eng mit der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung zusammen, um diese insbesondere bei der Schulpflichtüberwachung zu unterstützen.

2. Darstellung

Im Schuljahr 2020/2021 führte die MVHS fünf Lehrgänge zum Nachholen des Erfolgreichen bzw. Qualifizierenden Mittelschulabschlusses und des M-Zugs an Mittelschulen und drei Lehrgänge zum Nachholen der Mittleren Reife an Realschulen durch, die seitens der Landeshauptstadt München durch das Referat für Bildung und Sport finanziert wurden. Die Schulabschlusslehrgänge werden als Ganzjahreskurse in Tages- und Abendlehrgängen angeboten und bereiten innerhalb eines Jahres auf die externen Prüfungen vor. In den Jahren 2015, 2019 und 2022 wurden die Sachmittel erweitert. Eine detaillierte Beschreibung dieses

Angebots wurde dem Stadtrat am 28.10.2015 mit dem Beschluss „Erweiterung des Angebots zur Förderung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen durch nachholende Schulabschlüsse an der MVHS“¹ vorgelegt. Mit Beschluss vom 09.10.2019 wurden die Sachmittel zur Förderung und beruflichen Eingliederung von Jugendlichen durch nachholende Schulabschlüsse an die MVHS aufgestockt. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 19.01.2022 (Stadtratsbeschluss 20-26/ V 04986) stimmte der Stadtrat zu, dass die MVHS zusätzlich ab Herbst 2022 wieder den achten Lehrgang in den Schulabschlüssen anbieten kann. Es wurden für 2022 einmalig anteilig 61.333 € und ab 2023 dauerhaft 184.000 € bewilligt.

Im Laufe der letzten Jahre ist aufgefallen, dass sich die Teilnehmer*innenstruktur kontinuierlich verändert hat. Die Teilnehmenden haben oft multiple Problemlagen. Dazu kommt, dass mehr Jugendliche mit Fluchterfahrung an den Schulabschluss-Lehrgängen teilnehmen. Aus diesem Grund war die Ausweitung der sozialpädagogischen Begleitung und Beratung für die Teilnehmenden der nachholenden Schulabschlüsse sowohl in den Tages- als auch in den Abendlehrgängen absolut notwendig geworden. Durch die Aufstockung der sozialpädagogischen Stunden können nun auch die Teilnehmenden der Abendlehrgänge sozialpädagogisch begleitet werden.

Durch die Corona-Pandemie, die immer wieder andere Unterrichtsformate erforderlich macht, müssen die Teilnehmenden sowohl mit der Moodle-Lernplattform als auch mit anderen Tools (z. B. Webex-Meeting) vertraut gemacht werden und benötigen deshalb eine medienpädagogische Begleitung. Die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften mit Unterstützung des*der Medienpädagog*in und der Sozialpädagog*innen hat sich gerade in der Corona-Pandemie als sehr wichtig erwiesen. So konnten die Teilnehmenden stabilisiert, motiviert und erfolgreich auf die externen Prüfungen vorbereitet werden.

Die Schulabschluss-Lehrgänge wurden im Schuljahr 2020/2021 von 135 Teilnehmer*innen besucht (Stichtag: 30.10.2020). Die Teilnehmer*innen sind i.d.R. über 18 Jahre alt. Gesamtergebnis: 113 Teilnehmer*innen haben sich zu den Prüfungsterminen im Februar/März 2021 angemeldet und sind angetreten bzw. zugelassen worden. Davon haben insgesamt 91 Teilnehmende trotz der zusätzlichen Herausforderungen der Corona-Pandemie die Lehrgänge erfolgreich beendet und den angestrebten Schulabschluss erworben.

In den vergangenen Schuljahren wurden vom Bildungsbeirat für die Lehrgänge folgende Bestehensquoten festgelegt:

- Mindestens 40% müssen einen Mittelschulabschluss erreichen.
- Mindestens 65% müssen die Mittlere Reife bestehen.

Jedoch wurde für das Schuljahr 2020/2021 aufgrund der Corona-Pandemie die Zielvereinbarung für die nachholenden Schulabschluss-Lehrgänge gemäß Beschluss des Bildungsbeirates ausgesetzt. Obwohl die Bestehensquote in diesem Jahr ausgesetzt war, wurden die bisher geltenden Zielvereinbarungen erfüllt bzw. deutlich übertroffen.

Bestehensquote Mittelschulabschluss (MSA/Quali/M-Zug):

Trotz der Corona-Pandemie wurde in den Lehrgängen an Mittelschulen eine Bestehensquote von durchschnittlich 88,5% erreicht (von 61 angetretenen Teilnehmenden haben 54 junge

¹ Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04180

Menschen die Prüfung bestanden).

Bestehensquote Mittlere Reife:

Bei den Lehrgängen an Realschulen lag die Bestehensquote durchschnittlich bei 71% (von 52 angetretenen Teilnehmenden haben 42 junge Menschen die Prüfung bestanden).

3. Ausblick

Die Corona-Pandemie hat sowohl die Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen als auch die Teilnehmenden der Schulabschluss-Lehrgänge mit einer noch nie dagewesenen Situation des Lernens und Beratens auf Distanz konfrontiert.

Viele junge Menschen sind überfordert mit dem digitalen Lernen und haben keine ausreichende technische Ausstattung sowie nur unzureichende Rahmenbedingungen zum Lernen im Homeschooling.

Die Herausforderung des Teams der Schulabschluss-Lehrgänge besteht in Zeiten der Pandemie weiterhin darin, die Jugendlichen mit ihren Problemlagen aufzufangen und abzuholen, damit diese Gruppe der benachteiligten jungen Menschen nicht noch weiter abgehängt wird.

Die MVHS wird daher bei Bedarf auch zukünftig Online-Unterricht in enger Abstimmung mit der sozialpädagogischen und medienpädagogischen Begleitung weiterentwickeln. Sie möchte zudem darauf hinweisen, dass sie aufgrund des sehr gut aufgesetzten Rahmen-Hygiene-Plans jederzeit in der Lage ist, den Unterricht im Wechsel online, in Präsenz oder hybrid sowie die USA-Beratung und Prozessbegleitung digital oder analog zu realisieren.

Die für die Absolvent*innen der nachholenden Schulabschlusslehrgänge zuständige Prozessbegleitung wird gemeinsam mit den zuständigen Sozialpädagog*innen weiterhin in enger Abstimmung mit dem bestehenden Ausbildungsnetzwerk der Landeshauptstadt München den Übergang der Teilnehmenden in Ausbildung oder Arbeit begleiten, um die nachhaltige berufliche Integration vieler junger Absolvent*innen zu unterstützen.

Deutlich wird im Lehrgangsjahr 2021/22 auch, dass die Anschlussperspektiven nach der Teilnahme an einem Schulabschlusslehrgang prekärer werden. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn ein direkter Übergang in eine Ausbildung gewünscht ist. Hierbei ist klar geworden, dass vor allem viel Unterstützung der Teilnehmenden hinsichtlich der Berufsorientierung sowie Ausbildungsplatzsuche und Erstellung von Bewerbungsunterlagen notwendig ist.

Die Zusammenarbeit mit der Prozessbegleitung im laufenden Lehrgangsjahr hat sich weiter intensiviert, was auch zu Überlegungen zur weiteren Überarbeitung des Konzepts der Nachholenden Schulabschlusslehrgänge, gerade im Hinblick auf die berufliche Orientierung, entscheidend beigetragen hat.

Im Sommer 2022 wird es zudem wegen der Gasteig-Sanierung eine Umzugsrochade geben. Die zwei Tageslehrgänge Quali, die bisher in der Orleansstraße verortet sind, ziehen mit dem gesamten Programmbereich Jugend und Ausbildung voraussichtlich im August 2022 in das Interimsquartier Sendling um.

Wegen der Veränderung der Berufsvorbereitung und Pflichtbeschulung an der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung ist es in ÜSA nicht, wie ursprünglich erwartet, zu einer Veränderung der Beratungssituation gekommen.

Für München besteht eine Übergangszeit bis zum Schuljahr 2022/2023, um u.a. auch Vollzeitangebote für „entkoppelte“ und von Entkoppelung bedrohte Jugendliche zu installieren. Dies bedeutet, dass bisherige Angebote, wie Blockklassen an der Berufsschule zur Berufsvorbereitung sowie JoA-Klasse mit 1x pro Woche stattfindender Beschulung, entfallen. Ebenso sollen ab sofort Ausbildungsabbrecher*innen an den jeweiligen Fachberufsschulen verbleiben, um dort ihre Schulpflicht zu erfüllen.

Nach dem Weggang der bisherigen Projektleitung wurde aufgrund aktueller Herausforderungen und Bedarfe die bestehende Organisationsstruktur in den Schulabschlüssen reflektiert. Das Ergebnis war die Entscheidung für das Pilotprojekt entsprechend der Bereiche Unterricht und Prüfungen sowie sozialpädagogische Begleitung und Übergänge zukünftig zwei Teamleitungen einzusetzen. Die übergeordnete Leitung des Projektes bleibt nach wie vor die Programmbereichsleitung. Nach einer Evaluation des Piloten wurde diese Struktur mit den Teamleitungen bestätigt.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie geht die MVHS davon aus, dass die Nachfrage nach nachholenden Schulabschlüssen auch im Schuljahr 2022/2023 höher ausfallen wird.

4. Darstellung der Finanzierung

Es wird beantragt, den im Haushalt 2022 auf der Finanzposition 2400.718.0000.9 zur Verfügung stehenden Zuschuss für den nachträglichen Erwerb des Erfolgreichen sowie des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses (vormals Hauptschulabschluss) und des Mittleren Schulabschlusses in Höhe von 1.432.237,62 € zur Auszahlung an die MVHS freizugeben.

5. Abstimmung

Eine Anhörung eines Bezirksausschusses ist nicht erforderlich.

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck dieser Vorlage erhalten.

Die Korreferentin des Referats für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der im konsumtiven Bereich des Haushaltsjahres 2022 bei der Finanzposition 2400.718.0000.9 bereitgestellte Zuschuss in Höhe von 1.432.237,62 € (Produkt 4.1 Berufsschulen) wird zur Auszahlung an die Münchner Volkshochschule freigegeben.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – Berufliche Schulen, RBS - B

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An RBS - Recht
An RBS – GL 2
z. K.

Am